

Fürbitte

Vaterunser

Segen

### **Orgelmusik zum Ausgang**

**Lied vor der Kirche EG 170** Komm, Herr, segne uns

1. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,  
sondern überall uns zu dir bekennen.  
Nie sind wir allein, stets sind wir die deinen.  
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren.  
Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen.  
Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen,  
schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden,  
wie du ihn versprichst, uns zum Wohl auf Erden.  
Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen,  
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

4. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,  
sondern überall uns zu dir bekennen.  
Nie sind wir allein, stets sind wir die deinen.  
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Predigtreihe #jüdisch bzw. christlich (5)

„Freude am Erwachsenwerden“

Bar Mizwa bzw. Konfirmation

Lukas 2, 41-52

---

Begrüßung vor der Kirche

**Lied vor der Kirche EG 449, 1-3** Die güldne Sonne

1 Die güldne Sonne voll Freud und Wonne / bringt unsern Grenzen mit  
ihrem Glänzen/ ein herzerquickendes, liebliches Licht./ Mein Haupt und  
Glieder, die lagen darnieder;/ aber nun steh ich, bin munter und fröhlich,/  
schaue den Himmel mit meinem Gesicht.

2 Mein Auge schauet, was Gott gebauet / zu seinen Ehren und uns zu  
lehren,/ wie sein Vermögen sei mächtig und groß / und wo die Frommen  
dann sollen hinkommen,/ wann sie mit Frieden von hinnen geschieden /  
aus dieser Erden vergänglichem Schoß.

3 Lasset uns singen, dem Schöpfer bringen/ Güter und Gaben; was wir nur  
haben,/ alles sei Gotte zum Opfer gesetzt!/ Die besten Güter sind unsre  
Gemüter;/ dankbare Lieder sind Weihrauch und Widder,/ an welchen er  
sich am meisten ergötzt.

### **Orgelmusik zum Eingang**

Eingang

Worte aus Psalm 36 – *gemeinsam gesprochen*

HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,  
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes  
und dein Recht wie die große Tiefe.

HERR, du hilfst Menschen und Tieren.

Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder  
unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!

Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses,  
und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,  
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

**Kehrvers EG 277** Herr, deine Güte (ohne Singen)

*Kehrvers*



Herr, dei - ne Gü - te reicht, so  
weit der Him - mel ist, und dei - ne  
Wahr - heit, so weit die Wol - ken ge - hen.

Eingangsgebet

**SiJu 38** Meine engen Grenzen (ohne Singen)



1. Mei-ne en-gen Gren - zen, mei-ne kur-ze Sicht  
— brin-ge ich vor dich... Wand-le sie in  
Wei - te. Herr, er - bar - me dich.

2. Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt, bringe ich vor dich. Wandle sie in Stärke. Herr, erbarme dich ....
3. Mein verlornes Zutrau'n, meine Ängstlichkeit bringe ich vor dich. Wandle sie in Wärme. Herr, erbarme dich ....
4. Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich. Wandle sie in Heimat. Herr, erbarme dich ....

Lesung der Epistel Epheser 2, 17-22

## Glaubenslied SiJu 48

1. Wir glauben, Gott ist in der Welt,  
der Leben gibt und Treue hält.  
Gott fügt das All und trägt die Zeit  
Erbarmen bis in Ewigkeit.
2. Wir glauben, Gott hat ihn erwählt,  
den Juden Jesus für die Welt,  
der schrie am Kreuz nach seinem Gott,  
der sich verbirgt in Not und Tod.
3. Wir glauben, Gottes Schöpfermacht  
hat Leben neu ans Licht gebracht,  
denn alles, was der Glaube sieht,  
spricht seine Sprache, singt sein Lied.
4. Wir glauben, Gott ruft durch den Geist,  
was Jesu Taufe uns verheißt:  
Umkehr aus der verwirkten Zeit  
und trachten nach Gerechtigkeit.
5. Wir glauben, Gott ruft durch die Schrift,  
das Wort, das unser Leben trifft.  
Das Abendmahl mit Brot und Wein  
läßt Hungrige zur Hoffnung ein.
6. Wenn unser Leben Antwort gibt,  
darauf, dass Gott die Welt liebt,  
wächst Gottes Volk in dieser Zeit,  
Erbarmen bis in Ewigkeit.

Amen

Predigt Lukas 2, 41-52

Und seine Eltern gingen alle Jahre nach Jerusalem zum Passafest.  
Und als Jesus zwölf Jahre alt war, gingen sie hinauf nach dem Brauch des Festes. Und als die Tage vorüber waren und sie wieder nach Hause gingen, blieb der Knabe Jesus in Jerusalem, und seine Eltern wussten's nicht. Sie meinten aber, er wäre unter den Gefährten, und kamen eine Tagereise weit und suchten ihn unter den Verwandten und Bekannten.

Und da sie ihn nicht fanden, gingen sie wieder nach Jerusalem und suchten ihn. Und es begab sich nach drei Tagen, da fanden sie ihn im Tempel sitzen, mitten unter den Lehrern, wie er ihnen zuhörte und sie fragte. Und alle, die ihm zuhörten, verwunderten sich über seinen Verstand und seine Antworten. Und als sie ihn sahen, entsetzten sie sich. Und seine Mutter sprach zu ihm: Mein Kind, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht. Und er sprach zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich sein muss in dem, was meines Vaters ist? Und sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen sagte. Und er ging mit ihnen hinab und kam nach Nazareth und war ihnen gehorsam. Und seine Mutter behielt alle diese Worte in ihrem Herzen. Und Jesus nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen.

**SiJu 85, 1 – 3** Die Himmel erzählen die Ehre Gottes (ohne Singen)

Die Him-mel er-zäh-len die Eh-re Got-tes, und die  
 Er-de ver-än-dert ihr al-tes Ge-sicht. Die  
 Him-mel er-zäh-len die Eh-re Got-tes, und die

Chords: Kehrvors F C Bb F, Bb Gm C, F C Bb F

Er-de lebt auf und wird licht.

Chords: Gm C Bb F Fine

1. Ein Tag er-zählt's dem an-dern. Selbst Nacht  
 2. Ein Zelt baut sich die Son-ne, aus Wol-  
 3. Ein Wort, von Gott ge-ge-ben, tut Herz  
 4. Ein Herz, in Gott ge-bor-gen, be-folgt  
 5. Mein Lied wird Gott ge-fal-len, ver-schweigt

Chords: Strophen F C Bb F Am

1. für Nacht wird klug. Kaum hör-bar die  
 2. ken ei-ne Bahn. Kaum fass-bar die  
 3. und See-le gut. Kaum denk-bar die  
 4. auch sein Ge-bot. Kaum sicht-bar die  
 5. es nicht die Schuld. Kaum spür-bar, doch

Chords: Gm Bb C F

1. Stim-me, die welt-weit wan-dert. A-ber  
 2. Freu-de, be-le-ben-de Won-ne und die  
 3. Gü-te, von der wir le-ben, ge-gen  
 4. Hoff-ung in schwe-ren Sor-gen, und doch  
 5. meint er es gut mit uns al-len, ja, er

Chords: C Bb F

1. Schwei-gen sagt oft schon ge-nug.  
 2. Klar-heit greift Fin-ster-nis an.  
 3. al-le Angst macht sie uns Mut.  
 4. hilft sie uns min-dern die Not.  
 5. sucht uns in gro-ßer Ge-duld.

Chords: Gm C Bb F D.C.